

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2016-12-19

Sitzungsleitung: Daniel-Eike Hardt, Protokollführung: Felix Hilsky

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder:

Benedikt Bartsch, Felix Hilsky, Angelina Hofmann, Felix Joseph, Oliver Krügler, Paul Reidelshöfer (außer Wahl Gleichstellungsseichhörnchen), Markus Schmidt, Paul Senf, Luisa Thümmel, Felix Völker, Alexander Ziegler

Gäste:

Till Berger (bis TOP 7 Entsendungen), Daniel-Eike Hardt, Vera Könen, Matthis Leicht, Agnes Reuschel, Kay Schmidt

Daniel-Eike Hardt eröffnet die Sitzung um 16:41:34 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 11/11 Mitgliedern festgestellt.

2 Begrüßung durch den amtierenden Sprecher

Kay Schmidt begrüßt die Anwesenden und bittet den alten Fachschaftsrat die Amtsgeschäfte an den neuen Fachschaftsrat gut zu übergeben. Kay Schmidt dankt Daniel für das Angebot für das Übernehmen der Sitzungsleitung.

3 Bestimmung der Sitzungsleitung und der Protokollführung

Es wird eine Sitzungsleitung bestimmt. Felix J. schlägt Daniel-Eike Hardt vor. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen. Felix H. schreibt Protokoll. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

4 Bestimmung des Wahlausschusses

Daniel beschreibt kurz die Aufgaben des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss wird mit der traditionellen Wahlurne die Wahlen durchführen und auszählen. Matthis Leicht und Till Berger stellen sich zur Verfügung. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

5 Wahlen

Daniel erklärt kurz, dass die Aufgabe des Sprechers das offizielle Vertreten der Fachschaft ist. Für den Posten des Sprechers wird Angelina vorgeschlagen. Es entfallen 10 Stimmen auf Angelina mit einer Enthaltung. Angelina nimmt die Wahl an.

Für den Posten des stellvertretenden Sprechers wird Oliver vorgeschlagen. Es entfallen 10 Stimmen auf Oliver mit einer Enthaltung. Oliver nimmt die Wahl an.

Daniel erklärt kurz, dass die Aufgabe des Finanzers die Verwaltung der Fachschaftsmittel ist. Für den Posten des Finanzers wird Luisa vorgeschlagen. Es entfallen 11 Stimmen auf Luisa. Luisa nimmt die Wahl an.

Der Posten des stellvertretenden Finanzers wird vorbehaltlich der ausstehenden Satzungsänderung zur Wahl gestellt. Für den Posten des stellvertretenden Finanzers wird Paul S. vorgeschlagen. Es entfallen 10 Stimmen

auf Paul S. mit einer Enthaltung. Paul S. nimmt die Wahl an.

Daniel-Eike Hardt bemerkt: "Das Volk sagt ja zur Einheitsliste."

6 Postenvergabe

6.1 Sitzung

Daniel erklärt kurz die Aufgabe einer Sitzungsleitung. Sie bringt Ordnung in die Sitzung und stellt die Tagesordnung zusammen.

Kay Schmidt stellt sich zur Wahl. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als stellvertretender Sitzungsleiter stellt sich Felix J. zur Verfügung. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Protokollant wird Felix H. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als stellvertretender Protokollant wird Felix V. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

6.2 Service

Aufgrund der Regelungen mit der VG-Wort gibt es keinen Skriptverantwortlichen mehr.

Als Beauftragte für die Klausurensammlung werden Felix V., Felix J. und Felix H. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für die Technik werden Felix V., Benedikt, Daniel-Eike Hardt und Kay Schmidt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Kay Schmidt erläutert die Zusammenarbeit mit dem ZQA für die Lehrevaluation. Als Beauftragter für die Lehrevaluation (genannt EVA-Beauftragter) wird Markus vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragter für Erasmus und Internationales wird Benedikt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

In den vergangenen drei Jahren ist in dem Zusammenhang noch nichts zu tun gewesen.

Als Beauftragte für Sport & Kultur werden Paul R., Angelina, Vera Könen, Felix J. und Alex. vorgeschlagen.

Unter diesen Punkt fallen alle Veranstaltungen wie bspw. Spiele-, Skatabende, Wandern und Sportturniere. Selbstverständlich sind alle gewählten und assoziierten FSR-Mitglieder und Mitglieder der Fachschaft dazu aufgerufen, Veranstaltungen zu initiieren, zu organisieren und bei der Durchführung zu unterstützen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Till Berger schlägt diesem Gremium vor, ein Eislaufen zu organisieren.

6.3 Wissen und Öffentlichkeitsarbeit

Daniel erklärt kurz die Aufgabe des Lord Wissensbewahrers. Die Aufgabe besteht darin, die Dokumentation von Veranstaltungen und Planungsverfahren im Auge zu behalten. Als Lord Wissensbewahrer werden Felix V. und Benedikt vorgeschlagen. Benedikt möchte den Beginn dieser Aufgabe in der vergangenen Legislatur weiterführen. Felix V. betont, dass es wichtig ist, andere zum Mitarbeiten zu motivieren und dass diese Tätigkeit Teil seiner Wahlwerbung ist.

Felix J. stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Die Sitzungsleitung stellt fest, dass diesem GO-Antrag stattgegeben werden muss. Es entfallen 9 Stimmen auf Felix V. und 1 Stimme auf Benedikt. Eine Stimme ist ungültig. Felix V. nimmt die Wahl an.

Daniel erklärt kurz die Aufgabe des Wahrheitsministers, welche darin besteht die Öffentlichkeitsarbeit des FSR zu koordinieren. Unmittelbare Aufgaben sind das Verfassen des ν s-Letters und die Kontrolle der Pinnwand, mittelbar die neuen Medien wie die Homepage, Twitter und Facebook. Als Wahrheitsminister wird Felix V. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragter für die Homepageinhalte wird Alex vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Felix J. fragt, ob Alex ein Problem damit hat, wenn andere etwas auf der Website ändern. Alex hat damit prinzipiell kein Problem, Einschränkungen folgen gegebenenfalls.

Als Beauftragte für Twitter werden Kay Schmidt und Daniel-Eike Hardt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Facebook werden Luisa, Paul R. und Markus vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Paul R. betont, dass insbesondere auf das Urheberrecht geachtet werden muss. Paul R. bittet die anderen Beauftragten, ihm die entsprechenden e-mail-Adressen zu schicken.

6.4 Studienangelegenheiten

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Bachelors Mathematik werden Alex und Angelina vorgeschlagen.

Zu den Aufgaben gehört z.B. sich bei Veranstaltungenüberschneidungen um Klärung zu kümmern. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Mathematik werden Kay Schmidt und Agnes Reuschel vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Technomathematik werden Agnes Reuschel und Kay Schmidt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Masters Wirtschaftsmathematik werden Agnes Reuschel und Kay Schmidt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Studienangelegenheiten des Lehramts werden Vera Könen und Oliver vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

6.5 Kommunikation nach außen

Als Entsendungsbeauftragter wird Felix H. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Kay Schmidt regt an, diesen Posten u.U. in den Posten des Protokollanten zu integrieren. Zu den Aufgaben gehört das Informieren des Prodekanats über Entsendungen und weiteren relevanten Beschlüssen des μ FSR.

Als Raumreservierungsbeauftragte wird Angelina vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Verleihbeauftragte werden Felix H. und Matthis Leicht vorgeschlagen. Die Verleihbeauftragte gibt die zu verleihenden Dinge aus, sorgt sich um die Dokumente und kümmert sich um die Kautions. Es gibt eine Verleihordnung. Insbesondere sind Finanzerin und stellvertretender Financier Verleihberechtigte.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Umweltfuzzi wird Felix H. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Beauftragte für Vernetzung werden Paul S. und Felix H. vorgeschlagen. Matthis Leicht stellt sich Einführung bereit. Dazu gehört die Teilnahme an den Vernetzungstreffen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als mit der Gleichstellung beauftragtes Eichhörnchen wird Benedikt vorgeschlagen. Als mit der Gleichstellung beauftragtes Einhorn wird Luisa vorgeschlagen. Matthis Leicht schlägt vor, das Eichhörnchen in ein Seepferdchen umzubenennen. Felix J. stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Die Sitzungsleitung stellt fest, dass diesem Antrag stattgegeben werden muss. Luisa zieht ihren Selbstvorschlag zurück. Matthis Leicht tritt aus dem Wahlausschuss zurück. Vera Könen wird neues Mitglied des Wahlausschusses.

Es entfallen 8 Stimmen auf Benedikt und es gibt 2 Enthaltungen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

6.6 Ältestenrat

Der Ältestenrat gibt bekannt, dass Maximilian Marx weiterhin das Amt des Präsidenten und Daniel-Eike Hardt weiterhin das Amt des großen Vorsitzenden bekleidet. Matthis Leicht wird als Facilitymanager eingesetzt. Die Anträge von Agnes Reuschel und Kay Schmidt lagen nicht fristgerecht vor und werden später berücksichtigt.

Daniel-Eike Hardt ordnet als Sitzungsleitung eine 10-minütige Sitzungspause an.

7 Entsendungen

Als Entsandter in den Stura wird Felix J. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in die Fachkommission Mathematik werden Agnes Reuschel, Kay Schmidt, Vera Könen, Felix H. vorgeschlagen. Die Aufgaben der Fachkommission werden erläutert.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in die Studienkommission Mathematik werden Paul R., Benedikt, Luisa, Oliver, Alex vorgeschlagen. Die Studienkommission entscheidet die Angelegenheiten zu Studiengangsangelegenheiten und gibt Empfehlungen in die Fachkommission. Die Studiengangskoordinatoren Kay Schmidt und Tilo Grundmann sind als Studiengangskoordinatoren beratende Mitglieder der Studienkommission.

Felix J. stellt einen GO-Antrag auf geheime Wahl. Die Sitzungsleitung stellt fest, dass diesem Antrag stattgegeben werden muss. Der Wahlausschuss besteht aus Kay Schmidt und Vera Könen. Dazu gibt es keine Gegenrede. Es entfallen 10 Stimmen auf Paul R., 5 Stimmen auf Benedikt, 9 Stimmen auf Luisa, 11 Stimmen auf Oliver und 9 Stimmen auf Alex. Sie nehmen die Wahl an.

7.1 Prüfungsausschüsse

Als Entsandte in den Prüfungsausschuss Bachelor Mathematik werden Alex und Angelina vorgeschlagen. Daniel-Eike Hardt erläutert, dass der Prüfungsausschuss bisher schon lange nicht getagt hat. Felix J. schlägt die Verantwortlichen für Studiengangsangelegenheiten vor.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in den Prüfungsausschuss Master Mathematik werden Kay Schmidt und Agnes Reuschel vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in den Prüfungsausschuss Master Technomathematik werden Kay Schmidt und Agnes Reuschel vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in den Prüfungsausschuss Master Wirtschaftsmathematik werden Agnes Reuschel und Kay Schmidt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Diplom Mathematik wird Benedikt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Prüfungsausschuss Lehramt Mathematik wird Oliver vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

7.2 Institutsräte

Als Entsandter in den Institutsrat Algebra wird Felix V. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in den Institutsrat Analysis wird Vera Könen vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Institutsrat Geometrie wird Benedikt vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Institutsrat Stochastik wird Vera Könen vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandte in den Institutsrat Numerik wird Matthis Leicht vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in den Institutsrat Wissenschaftliches Rechnen wird Felix V. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in das Zentrum Lehrerbildung, Schul- und Bildungsforschung (ZLSB) wird Oliver vorgeschlagen. Oliver ist auch als studentische Hilfskraft am ZLSB angestellt.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Als Entsandter in die Arbeitsgruppe Rechentechnik (AGRT) wird Felix V. vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

8 Zugangsberechtigungen

8.1 Schlüssel

Die Mitglieder erhalten Büroschlüssel, welche sie bei der Schlüssellisten-Verantwortlichen, Luisa, abholen können.

Folgende assoziierte Mitglieder beantragen einen Büroschlüssel: Vera Könen, Kay Schmidt, Daniel-Eike Hardt, Matthis Leicht

Daniel-Eike Hardt möchte einen Büroschlüssel haben, um sich um die Technik kümmern zu können und aus offensichtlichen Gründen. Vera Könen möchte einen Büroschlüssel haben um sich gut in die FSR-Arbeit einbringen zu können, insbesondere für das Engagement im Bereich "Sport und Kultur". Agnes Reuschel möchte einen Büroschlüssel haben, da sie in den Fachkommission und in den Fakultätsrat entsandt wird und weiterhin mit den FSR eng zusammenarbeiten will. Matthis Leicht möchte einen Büroschlüssel haben um die Arbeit als Verleihverantwortlicher tun zu können. Kay Schmidt wird weiterhin als Studiengangskoordinator, Sitzungleiter, Technikbeauftragter und Fachkommissionsmitglied eng mit dem FSR und in seinem Büro arbeiten. Daher möchte er einen Büroschlüssel haben. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen. Briefkastenschlüssel erhalten der Wahrheitsminister und StuRa-Entsandter Felix J..

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Verantwortlicher für den Toilettenschlüssel ist Markus.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Tresorschlüssel erhalten Luisa und Paul S. (Finanzer) ex officio, sowie Matthis Leicht, Felix H. und Angelina. Formale Gegenrede von Matthis Leicht. Der Antrag wird mit 9/0/2 Stimmen angenommen.

Verantwortlicher für den Willersbauschlüssel ist Benedikt.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen. Benedikt ist damit auch bereit bei Spieleabenden bis zum Ende zu bleiben.

Es werden Passwörter für Bürorechner und Emailkonten ausgegeben.

Felix J. und Angelina erhalten die Großmarkteinkaufsberechtigungen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Parkberechtigung für den Parkplatz am Willersbau bleibt bei Felix J..

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

8.2 Vertretungsberechtigte

Die Finanzerin wurde mit ihrer Wahl zusätzlich als Vertretungsberechtigte für das Konto und Inhaberin der Kundenkarte der Sparkasse festgelegt.

Der stellvertretende Finanzer wurde mit seiner Wahl zusätzlich als Vertretungsberechtigter für das Konto festgelegt.

8.3 Bestimmung der Verfügungsberechtigten für das Konto

Verfügungsberechtigte werden die Sprecherin Angelina und der stellvertretende Sprecher Oliver ex officio.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

9 Finanzen

Luisa wird demnächst über die Finanzlage des FSRs und laufende Kosten berichten.

10 Klausurtagung

Die Klausurtagung wird am 2017-01-07 ab 11:15 im Raum C307 stattfinden. Matthis Leicht und Felix H. stellen das Konzept grob dar.

11 Sonstiges

11.1 Kontaktliste

Ist durchaus sinnvoll. Wir füllen sie aus.

11.2 Sitzungstermin

Für den Sitzungstermin schlägt das dudle Montag, 16:40 ab 2017-01-09 vor. Der Antrag wird mit 8/0/3 Stimmen angenommen.

11.3 Foto

Es soll ein Gruppenfoto gemacht werden. Daniel hat eine Kamera dabei. Auf der nächsten Sitzung wird über die Wahl des Fotos entschieden.

11.4 UNI LIVE

Am 2017-01-12 wird UNI LIVE im Dülfer-Saal (M13 in der alten Mensa) und im Raum WIL C207 stattfinden. Paul R. wird eine Liste aushängen, damit sich alle in ihre Dienste eintragen können. Es sollte jeder ihren/seinen Beitrag leisten.

11.5 Verleih

Anfragen zum Verleih bitte an die Verleihbeauftragten Matthis Leicht und Felix H. weiterleiten.

11.6 Mailsignaturen

Daniel-Eike Hardt erinnert daran, Mailsignaturen anzupassen. Sie erfolgt in der Form
“[Amt des] Fachschaftsrat Mathematik
TU Dresden

<https://www.myfsr.de>”

Der Platz in den Postfächern ist sehr beschränkt, im Regelfall auf 150 MB.

11.7 Bürozeiten

Felix J. verfasst eine Bürozeitenliste. Alle tragen sich ein.

11.8 sonstige Sonstige

Daniel-Eike Hardt und der ehemalige Sprecher haben das Spiel verloren.

11.9 Dank an den ehemaligen Finanzer

Wir danken Vincent für seine langjährige und engagierte Arbeit im FSR. Wir wünschen ihm gute Besserung.

11.10 Schlusswort des ehemaligen Sprechers

Kay Schmidt ermutigt alle neuen und ehemaligen Posteninhaber aufeinander zuzugehen und Erfahrungen auszutauschen um eine reibungslose Arbeit zu garantieren.

Daniel-Eike Hardt schließt die Sitzung um 19:25:00 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2017-01-09 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Daniel-Eike Hardt

Protokollführung

Dresden, den

.....
Felix Hilsky